

# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 23. Januar. [Preis 3 Mk. 10 Pf. incl. Bestellgebühr u. Postprov. pro Jahr.]

## Berordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung

Durch Verfügung des Reichskanzler-Amtes vom 22. d. Mts. (publicirt durch den Deutschen Reichs-Anzeiger Nr. 302 pro 1878) ist die auf Grund des Naturalleistungs-Gesetzes zu gewährende Vergütung für die volle Tageskost ebenso, wie für 1878 auch pro 1879 auf 80 Pf. festgestellt worden. Hiernach beträgt die pro 1879 an einberufene Heerespflichtige zahlbare Marschverpflegung nach Hinzurechnung des bestimmungsmäßig feststehenden Löhnungsrestes von 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> resp. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. wie im Jahre 1878

a) für den Unteroffizier 1 Mark 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., b) für den Gemeinen 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

pro Marschtag.

Doppeln, den 2. Januar 1879.

Königliche Regierung.

Nr. 20.

### Bekanntmachung

Zur Vermeidung von Anzuträglichkeiten in Fällen, wo der Fleischbeschauer Zweifel über den Ausspruch des Trichinenbefundes hat, ordne ich im Auftrage der Königlichen Regierung zu Doppeln hiermit an, daß der betreffende Fleischbeschauer die Zweifel erweckenden Präparate und Fleischproben aus verschiedenen Körpertheilen des untersuchten Schweines sofort an die zuständige Polizeibehörde abzugeben hat, die für die umgehende Absendung der betreffenden Proben nach Doppeln an die Abtheilung des Innern der Königlichen Regierung zur Superrevision zu sorgen hat.

Neustadt O.S., den 17. Januar 1879.

Der Königliche Landrath.

Nr. 21.

### Bekanntmachung

Der Fleischermeister Anton Ehniel in Niegersdorf beabsichtigt, auf dem Grundstück Nr. 96 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Niegersdorf angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 22. Januar 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.

Nr. 22.

### Bekanntmachung

Der Fleischermeister Reinhold Burtfert in Schnellwalde beabsichtigt, auf dem Grundstück Nr. 19 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Wackenau angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 22. Januar 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.



Nr. 23.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Fleischermeister Josef Szaja in Schmitsch beabsichtigt, auf dem Grundstücke Nr. 19 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Zülz angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 22. Januar 1879. Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.

Nr. 24.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Fleischermeister Josef Krause in Wiese gräfl. beabsichtigt, auf dem Grundstücke Nr. 89 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Wiese gräfl. angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 22. Januar 1879. Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.

Nr. 25.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Häusler Johann Georg Burkert in Schnellwalde beabsichtigt, auf dem Grundstücke Hypotheken-Nr. 54 daselbst ein Schlachthaus zu erbauen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binneneiner Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amts-Vorsteher-Amte in Wackenu angebracht werden können, sowie daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei dem gedachten Amte zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Neustadt O.S., den 22. Januar 1879. Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.

Nr. 26. Die Wohnungen der Hebestellenpächter in den Zollhäusern zu Wiese gräfl., Leuber, Waschelwitz, Krobusch, Stiebendorf und Neysch sind vom 1. April 1879 ab zu vermieten. Mietlustige wollen ihre Offerten bis zum 1. März laufenden Jahres einreichen.

Neustadt O.S., den 9. Januar 1879.

Der Kreis-Ausschuß.

**Dr. von Wittenburg.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zur Neuschüttung und Unterhaltung der Neustadt—Zülz'er Kreis-Chaussee werden nachstehende Quantitäten Feldsteine gebraucht:

In Station 3,0—4,9	37 Cbm. Steine.
In Station 5,9—6,5	192 " "

Zusammen 229 Cbm. Steine.

Zur öffentlichen Verdingung der Lieferung dieser Steine an den Mindestfordernden steht auf

**Dinstag, den 28. Januar c., Vormittags 11 Uhr**

Termin im hiesigen Kreis-Verwaltungs-Hause an, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Neustadt O.S., den 13. Januar 1879.

Der Kreiswege-Baumeister. **Schlesinger.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zur Neuschüttung und Unterhaltung der Neustadt—Ziegenhals'er Kreis-Chaussee werden nachstehende Quantitäten Feld- oder Wassersteine gebraucht:

In Station 3,0—3,8	180 Cbm. Steine.
In Station 0,2—3,0	112 " "
In Station 3,8—9,6	103 " "

Zusammen 395 Cbm. Steine.



Zur öffentlichen Verdingung der Lieferung dieser Steine an den Mindestfordernden steht auf

**Dinstag, den 28. Januar c., Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr**

im Kreis-Verwaltungs-Hause Termin an, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Neustadt O.S., den 13. Januar 1879.

Der Kreiswege-Baumeister. **Schlesinger.**

**Steckbrief.** Es wird ersucht, den 71 Jahre alten, flüchtig gewordenen Händler Georg Glazel aus Friedland O.S., gegen welchen wegen Diebstahls die Untersuchung eröffnet worden, zu verhaften und an unsere Gemisch-Inspection abzuliefern.

Falkenberg O.S., den 10. Januar 1879.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

In der Nacht vom 7./8. August 1878 sind in Poremba folgende Sachen gestohlen worden:

Dem Bauer Porada: acht Stück Speck, zwei Säcke, einer gezeichnet (Porada), eine Karre.

Der Dienstmagd Marianna Stanisch: ein blauer Tibet-Rock, ein Kattun-Rock, weiß mit schwarzen Streifen, ein Piqué-Rock, weiß mit schwarzen Blumen, ein Kattun-Rock mit roth und weißen Blumen, eine Flanell-Jacke, farrirt mit Sammt besetzt, eine Zeug-Jacke, grün und schwarz besetzt, eine Parchent-Jacke, roth mit weißen Streifen, ein rothes Tibet-Halstuch, ein Kattun-Halstuch, roth mit weißen Blumen, drei neue Hemden, eine schwarze Schürze, eine Battist-Schürze, weiß mit rothen Blumen, eine Zeug-Schürze, grau mit weißen Blumen, ein Schawltuch, grün mit weiß und schwarzen Streifen, ein großes Umschlagetuch, grau mit weißen Streifen, ein Paar Zeugschuhe, ein Paar rothe Strümpfe, eine Haubedon weißem Spitzengrund, zwei rothseidene Hutbänder.

Der Dienstmagd Hedwig Bethnaret: ein Flanell-Rock, schwarz mit rothen Streifen, ein Flanell-Rock, schwarz mit blauen Streifen, ein Piqué-Rock, roth mit weißen Blumen, ein brauner Tibet-Rock, ein Kattun-Rock, weiß mit rothen Streifen, ein Zeugrock, schwarz mit grün und gelben Blumen, eine Double-Jacke, braun mit schwarzem Besatz, ein Spenser, schwarz mit blauem Besatz, eine Tibet-Jacke, braun mit schwarzem Sammtbesatz, eine rothe Zeugjacke, eine rothe Tibetschürze, zwei Kattunschürzen, weiß mit schwarzen Blumen, ein Tibetschulstuch, eine Atlaschürze, ein Schawltuch, roth und weiß farrirt, ein Umschlagetuch, blau und weiß gestreift, eine blaue Zeugschürze, zwei Paar rothe wollene Strümpfe, eine schwarze Atlas-Kapotte, eine weiße Haube, zwei Hutbänder, ein Tibet-Halstuch, roth mit gelber Kante, ein Regenschirm, schwarz mit Stockgriff.

Ich ersuche mir über die Person des Diebes, oder den Verbleib der Sachen Mittheilung zu machen.

Doppeln, den 11. Januar 1879.

Der Königliche Staatsanwalt.

**Königliche Präparanden-Anstalt zu Zülz.**

Auf Anordnung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Breslau wird in diesem Jahre in der königlichen Präparanden-Anstalt zu Zülz die Prüfung behufs Aufnahme neuer Zöglinge

**am 14. und 15. März c. abgehalten werden.**

Die Schüler dieser Anstalt erhalten sämmtlichen für die Vorbildung zur Aufnahme in ein königliches Lehrerseminar erforderlichen Unterricht und werden in ihrer Führung beaufsichtigt.

An Schulgeld haben dieselben jährlich 36 Mark zu entrichten und für Wohnung, Beköstigung u. s. w. selbst sorgen. Brave und bedürftige Schüler erhalten nicht unbedeutende Stipendien.

Die Bewerbung um die Aufnahme in diese Anstalt muß bis zum 1. März c. bei dem unterzeichneten Dirigenten der Anstalt stattfinden und sind dabei folgende Zeugnisse einzureichen:

- 1) Das Taufzeugniß; der Aspirant muß das 14 Lebensjahr vollendet haben;
- 2) der Impf- und Revaccinationschein und ein Gesundheits-Attest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstfiegers berechtigten Arzte;
- 3) ein Zeugniß über die bisher genossene Schulbildung, sowie über die Führung;
- 4) die Erklärung des Vaters oder an dessen Stelle des nächstverpflichteten, daß er die Mittel zum Unterhalte des Aspiranten während der Dauer des Präparanden-Cursus gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß er über die dazu nöthigen Mittel verfüge.

Schriftliche Bescheide auf die Gesuche um Zulassung zu der qu. Prüfung werden von dem Unterzeichneten dann erfolgen, wenn der Zulassung etwas im Wege stehen sollte.

Zülz, den 18. Januar 1879.


Der königliche Präparanden-Anstalts-Dirigent. **Pusch.**



**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 21. Januar 1879.						Ober-Glogau, den 17. Januar 1879.						Bütz, den 20. Januar 1879.					
		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	16	23	15	64	15	05	16	30	15	80	15	30	15	52	14	82	14	14
2.	Roggen . . . . .	12	—	11	71	11	41	12	20	11	70	11	20	11	52	11	30	11	11
3.	Gerste . . . . .	12	53	11	60	10	66	11	80	11	50	11	10	12	27	11	33	10	10
4.	Hafer . . . . .	10	40	9	90	9	40	11	30	10	90	10	70	10	20	10	—	—	9
5.	Linse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	11	76	11	47	11	17	16	50	—	—	—	—	11	11	10	55	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	80	—	—	2	20	2	99	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	70	—	—	—	—	—	—

**Anzeiger.**

Eine große Menge der Privat-Abonnenten des Kreisblattes schuldet mir noch den Betrag für das erste Halbjahr 1878 nebst der vorauslagten Postgebühr mit  1 Mark 55 Pf. Ich ersuche daher dringend um deren Berichtigung.  
Neustadt O.S. **H. Raupach.**

**Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Häusler Johann Matuschek in Bresnitz gehörige Grundstück Nr. 9 Bresnitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 17. März 1879, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 2 Hektar 41 Ar 10  Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 17,28 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen u. andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau II. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 19 März 1879, Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.  
Neustadt O.S., den 10. Januar 1879.  
Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastationsrichter

**Nothwendiger Verkauf.**

Das der Franziska verehel. Häusler Siano gehörige Grundstück Nr. 6 Leopoldsdorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 14. März 1879, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 1 Hektar 96  Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 3,62 Thlr.,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 24 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffenden Nachweisungen können in unserem Bureau II während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung



das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 17. März 1879, Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtshause, Zimmer Nr. 4 von dem bezeichneten Substitutionsrichter verkündet werden.  
Neustadt O.S., den 10. Januar 1879.  
Kgl. Kreis-Gericht. Der Substitutions-Richter.

## Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreis-Gericht zu Neustadt O.S.  
Erste Abtheilung,

den 17. Januar 1879, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Julius Haagen zu Ober-Glogau ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 6. December 1878 festgesetzt worden.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Bewahrung haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände

bis zum 17. Februar 1879

einschließlich, dem Rechte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern.

Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandsücken nur Anzeige zu machen.

In dem Konkurs über das Vermögen des Handelsmanns Julius Haagen zu Ober-Glogau werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 24. Februar 1879 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf Freitag, den 7. März 1879,

Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtshause Zimmer Nr. 4 vor dem Kommissar, Herrn Kreis-Gerichts-Rath. Dobermann zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben u. ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderungen einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Hirschberg u. Gerstenberg und Rechtsanwalt Gentel hier, sowie die Rechtsanwälte Fuß und von Schlebrügge zu Ober-Glogau zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Neustadt O.S., den 17. Januar 1879.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

## Im Namen des Königs.

In der Injurienprozesse der Gärtnerochter Johanna Düring im Bestande ihres Vaters zu Neudorf wider den Gärtner Carl Hermann daselbst hat der Kommissar für Injurienfachen des Königlichen Kreis-Gerichts zu Neustadt O.S. am 11. November 1878 den Akten gemäß für Recht erkannt:

daß

Beklagter Carl Herrmann der wörtlichen öffentlichen Beleidigung und der vorsätzlichen körperlichen Mißhandlung der Klägerin und Wiederverklagten Johanna Düring schuldig und deshalb zu einer Geldstrafe von sechzig Mark, im Unvermögensfalle zu einer Gefängnißstrafe von acht Tagen zu verurtheilen, auch der Klägerin die Befugniß zuzusprechen, die geschehene Beurtheilung binnen 4 Wochen nach Rechtskraft des Urtheils durch Einrückung des Tenors desselben in das hiesige Kreisblatt auf Kosten des Beklagten bekannt zu machen, dagegen Beklagter und Wiederkläger mit seinem Antrage, die Klägerin und Wiederverklagte wegen wörtlicher Beleidigung zu bestrafen, abzuweisen und die Kosten des Verfahrens dem Beklagten zur Last zu legen.

Von Rechts Wegen.

Für Valentin Pilschke, Sohn des Auszüglers Jacob Pilschke sind auf Blatt 44 Blaschewitz Abth. 3 Nr. 2 4 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. eingetragen, die bei der nothwendigen Subhastation mit 14 Mark 70 Pf. zur Hebung gelangt sind.

Zum Pfleger dieser Masse ernannt, ersuche ich den Valentin Pilschke oder seine Rechtsnachfolger sich mit ihren Ansprüchen auf die Masse binnen 4 Wochen bei mir zu melden.

Ober-Glogau, den 20. Januar 1879.

Der Königliche Rechtsanwalt und Notar.  
von Schlebrügge.



### Holz-Verkauf

im Wege der Submission.

### Königl. Oberförsterei Proskau.

Mittwoch, den 29. Januar c. kommen zum Verkauf: Die Schläge: 1) Belauf Przhisch Schagen 49 mit circa 100 Festm. Eichen, Schagen 69 und 77 mit 127 Kiefern = 182,27 Festm., 38 Fichten = 46,74 Festm.; 2) Belauf Hellersfleiß Schagen 51 mit circa 300 Kiefern = 350 Festm. und der Chauffee-Richtstreifen-Auschieß mit 313 Kiefern = 157 Festm., 90 Fichten = 45 Festm.; 3) Belauf Ellguth Schagen 151 300 Kiefern = 400 Festm.; 4) Belauf Zasklowiß Schagen 126 62 Kiefern = 94,16 Festm., 10 Fichten = 18,73 Festm., Schagen 141 85 Kiefern = 117,13 Festm., und werden Offerten, welche mit der Aufschrift „Holz-Submission“ zu versehen sind, bis zu jenem Tage Vorm. 9 Uhr entgegen genommen, geöffnet und event. durch Zuschlag sofort erledigt, oder im Wege der Licitation verkauft.

Die Gebote können auf Massenfestmeter oder Sortimenten abgegeben werden.

Von 10 Uhr ab soll der Rest der Bau- und Brennholz aus den Totalitäten der Beläufe Ellguth und Hellersfleiß aus dem Jahre 1878 in größeren Loosen verkauft werden.

Proskau, den 20. Januar 1879.

Der Königliche Oberförster.  
Sprengel.

### Holz-Verkauf.

### Königl. Oberförsterei Schelitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1879, Vormittags 10 Uhr soll im Münzer'schen Gasthause zu Klein-Strehlitz Kiefern- und Fichten-Bauholz und Brennholz (Durchforstungsstangen) aus den Schutzbezirken Kopaline und Kl.-Strehlitz öffentlich versteigert werden.

Schelitz, den 19. Januar 1879.

Der Königliche Oberförster.

### Mein reichhaltig sortirtes Lager in Umschlagetüchern

in den neuesten Dessins, sowie

### türkischen Long-Shawls

empfehle ich bei soliden Preisen einer geneigten Beachtung.

Carl Reimann.

Neustadt OS.

Die Aeußerung gegen Pauline Trmer in Langenbrück ist wahrheitsgemäß schiedsamlich beglichen. J. Heißig.

### Holz-Verkauf.

Es sollen im Revier Niegersdorf Sonnabend den 1. Februar c., früh von 9 Uhr ab, im Thienel'schen Gasthose aus dem Schlage Schwarzwald:

- circa. 400 Stämme Bauholz verschiedener Dimensionen,
- 100 Raummeter Nadelkloben,
- 3 " Eichenkloben,
- 50 " Nadelknüppel,
- 60 Haufen Nadelreisig

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 18. Januar 1879.

Die städtische Forstverwaltung.

### Holz-Auktion.

Aus dem diesjährigen Einschlage des Puschine Forsten werden

Donnerstag, den 30. Januar c. und  
Donnerstag, den 6. Februar c.

Vormittags um 10 Uhr, Kiefern-Weiß-, Kiefer-, und Gebüschholz im Schlage an der Pischoküß Grenze zu zeitgemäßen billigen Preisen gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Puschine, den 18. Januar 1879.

Die Forst-Verwaltung. Krieg.

Wie in früheren Jahren kaufen wir rothen u. weiß

### Kleesaamen

für die Herren

Arnthal & Horschütz Gebr  
in Hamburg

und zahlen die höchsten Preise

Bremer & Fränkel  
Leobschütz.

Die gegen den Scholzen Franz Hupta zu Polnisch Müllmen bei Gelegenheit des Bantscha'schen Brandes ausgesprochene Beleidigung widerrufe ich und leiste Abbitte.  
Nikolaus Wrobel.

Die ehrenrührige Beleidigung vom 26. Dezember 1878 gegen den Bauer Franz Goebel jun. zu Langenbrück erkläre ich für unwahr und leiste hiermit Abbitte.  
Johann Müller, Schuhmacher in Langenbrück.

Druck und Verlag von F. Kaupach.  
Redacteur: Giersberg, Kreis-Secretair.